

Course an der Wiener Börse vom 11. April 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 83. Mittwoch, den 12. April 1882.

(1563-1) Erkenntnis. Nr. 4075. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 76 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 3. April 1882 auf der dritten Seite, zweite und dritte Spalte abgedruckten Correspondenz mit der Aufschrift „Iz Ptuja“ (Vladanje prvodnika okraj. solskega sveta), beginnend mit „poročal sem“ und endend mit „v dvojih nedrih“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

(1474-2) Concursauschreibung. Nr. 2576. Zur Wiederbesetzung einer in der k. l. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenenaufseherstelle zweiter Klasse mit dem jährlichen Gehalte von 260 fl. ö. W. und 25 Proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Proportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntniss der beiden Landesprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen, vom 12. April 1882 an gerechnet, bei der gefertigten k. l. Staatsanwaltschaft zu überreichen. Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. W., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 66 R. G. W., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind. Jeder neu angestellte Gefangenenaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wozu erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt. R. l. Staatsanwaltschaft Laibach, am 4ten April 1882.

(1551-1) Kundmachung. Nr. 2287. Es wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Goschitsche auf den 18. April l. J., vormittags um 8 Uhr, festgesetzt wird. Es haben daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. l. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 9. April 1882.

(1540-1) Kundmachung. Nr. 1602. Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rodokendorf verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenchaftsverzeichnissen, Rappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 11. April l. J. angefangen durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 25. April l. J. stattfinden. Die Uebertragungen amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 6. April 1882.

(1554-1) Diebstahlsacten. Nr. 2704. Aus der Voruntersuchung gegen Maria Zurl vulgo Kraguljka von Stadberg bei Rudolfswert sind nachstehende Gegenstände, deren Eigentümer unbekannt sind, in hiergerichtlicher Verwahrung: 3 eiserne Pfannen, 1 Birkel, eine Maurerkelle, 1 Hammer, 1 Krampen, 11 Weinfässchen, 1 Stück schwarzes Satasbürtel und 10 Paad Zündhütchen. Die unbekanntem Eigentümer werden aufgefordert, ihre Rechtsansprüche binnen einem Jahre nach der dritten Einschaltung geltend zu machen, widrigenfalls die genannten Gegenstände veräußert und der Erlös an den Staatsschatz abgeführt werden würde. R. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 4ten April 1882.

(1557-1) Jagdverpachtung. Nr. 2610. Am 19. April 1882, vormittags um 10 Uhr, wird die der Ortsgemeinde Görjach gehörige Jagdbarkeit in der hierortigen Amtskanzlei im Vicitationswege auf die Dauer von 5 Jahren in Pacht gegeben. Pachtlustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, dass die Vicitationsbedingungen am Tage der Verpachtung bekannt gegeben werden. R. l. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 6. April 1882.

(1476-2) Kundmachung. Nr. 2380. Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde in Hotederschitz gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenchaften, der Copie der Catastralmappe und der Erhebungsprotokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 19. April 1882, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rückichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 5. April 1882.

(1526-2) Kundmachung. Nr. 2669. Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zelsevec gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenchaften, der Rappencopien und der Erhebungsprotokolle durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen. Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 20. April 1882 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. April 1882.

A n z e i g e b l a t t.

(1444-2) Nr. 3823. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Stembob (durch Dr. Ahazhish in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis in Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 4116 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 12 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 11 und 17 ad Steuergemeinde Brunnendorf vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tags-satzungen, und zwar die erste auf den 22. April, die zweite auf den 20. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-

geordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuche-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1882. (1420-2) Nr. 1342. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Cerar von Podstran die exec. Versteigerung der

dem Lorenz Pirce von Dole gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Höffernschen Gilt sub Urb.-Nr. 45 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tags-satzungen, und zwar die erste auf den 22. April, die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu er-

legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Egg, am 7ten März 1882. (1480-1) Nr. 2019. Bekanntmachung. Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Ferni Merlat von Ziberse Hs.-Nr. 48 für Nikolaus Nagode von Ziberse erflossene diesgerichtliche Eigenthumsrechts-Einverleibungs- u. Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12. Juni 1881, Z. 7134, dem unter einem für denselben bestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten März 1882.

(1510—2) Nr. 2284.

### Edict

zur Einberufung der Gläubiger des Michael Angelo Freiherrn von Zoiss'schen Fideicommiss-Vermögens.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Fideicommissmasse des am 7. Jänner 1882 zu Egg bei Krainburg ohne Testament verstorbenen Herrn Michael Angelo Freiherrn Zoiss-Edelstein eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 24. April 1882,

um 9 Uhr früh, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen.

Den in dem vorstehenden Edicte einberufenen Gläubigern, welche sich binnen der obigen zur Anmeldung bestimmten Frist nicht gemeldet haben, steht an die vorerwähnte Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, den 1. April 1882.

(1422—3) Nr. 2187.

### Dritte exec. Feilbietung des Gutes Großdorf.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 4ten Februar d. J., Z. 788,

am 24. April 1882,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur dritten executiven Feilbietung des dem Herrn Max Walther gehörigen Gutes Großdorf geschritten werden.

Laibach am 28. März 1882.

(1508—2) Nr. 536.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. November 1881, Zahl 6262, auf den 27. März 1882 angeordnete dritte stückweise exec. Feilbietung der dem Executen Andreas Čehovin von Gotsche Nr. 47 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 145, 148, 154 ad Leutenburg, Grundbuch-Nr. 119, welche zusammen auf 3105 fl. executive geschätzt wurden, wird auf den

17. April 1882,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae mit dem Anhang des obbezogenen Bescheides von Amtswegen übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. April 1882.

(1363—3) Nr. 1764.

### Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Koren geb. Sedmat von Koritnice (durch Johann Meršnik von Smerje Nr. 8) die mit Bescheid vom 3. Dezember 1881, Z. 9907, auf den 27. Jänner und 24ten Februar 1882 angeordnete, sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

12. Mai und

16. Juni 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1882.

(1440—2) Nr. 3129.

### Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Dorn und Consorten (durch Dr. Zarnik) die executive Relicitation der dem Franz Selan von Oberschleinitz gehörigen, gerichtlich auf 562 fl. geschätzten und von Ursula Selan von Oberschleinitz um den Meistbot von 562 fl. executive erstandenen Realität Einl.-Nr. 47 ad Selo bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

19. April 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1882.

(1432—2) Nr. 4446.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Franz Dolničar in Utif Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

26. April l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1882.

(1445—2) Nr. 5333.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fernej Krizaj von Oberjeniza die exec. Versteigerung der dem Anton Malensek von Wischmarje gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 149 ad Wischmarje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. März 1882.

(1439—3) Nr. 3765.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Theresia Kramer (durch Dr. Zarnik) gegen Andreas Kramar in Oberblatu Nr. 5 pcto. 19 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1881, Zahl 26,863, auf den 15. Februar 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 336, und Urb.-Nr. 12 1/2, Rectf.-Nr. 301 1/2 ad Thurn an der Laibach, auf den

19. April 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1882.

(1443—3) Nr. 3829.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jurjovec (durch Dr. Hgajhij) die executive Versteigerung der dem Josef Rebol von St. Martin Nr. 46 unter Großlahenberg gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Görttschach sub tom. II, fol. 72 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. April,

die zweite auf den

20. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1882.

(1452—1) Nr. 2490.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Prenc die executive Versteigerung der dem Marko Južna von Dragemelndorf gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 166, D.-N.-D. Commenda Möttling und sub Extr.-Nr. 28 Steuer-gemeinde Wischinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

30. Juni l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 10. März 1882.

(1415—3) Nr. 8698.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 25. Jänner l. J., Z. 8698, auf den 24ten März l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der Realitätenhälfte des Jakob Teraj'schen Verlasses von Madice Urb.-Nr. 4, Rectf.-Nr. 4 ad Pfarrhofsgilt Flöbnig, kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur der auf den

24. April l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. März 1882.

(1353—2) Nr. 1823.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Lorenz Peteln von Oberbrefowitz gehörigen Realität Band V, fol. 99 ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 1855 fl., mit einem Termine auf den

18. April 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß diese Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. März 1882.

(1364—3) Nr. 448.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Krjstper (durch Dr. Schrey in Laibach) gegen Georg Čopic aus Zagorje wird die mit Bescheid vom 14. Oktober 1881, Zahl 8339, auf den 20. Jänner 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem mit dem frühern Anhang auf den

19. Mai 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Jänner 1882.

(1403—2) Nr. 2958.

### Erinnerung

an die angeblich verschollene Gertraud Klobčar von Uršnoselo, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der angeblich verschollene Gertraud Klobčar von Uršnoselo, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Povše von Uršnoselo (durch Dr. Rosina) unterm 5. März 1882, Z. 2958, die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der Erbschaftsforderung per 105 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

27. April 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerbh. Entschließung vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Štedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1882.

Empfehlenswertes Anlagepapier!

5% Pfandbriefe

der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.

Actienkapital: 20.000,000 Gulden ö. W. Gold.  
Einzahlung: 10.300,000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank dienen (§ 108 der Statuten): 1.) Sämtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbücherlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefond; 4.) der von sämtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbücherlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.  
Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlässe bei sämtlichen kön. ung. Staatsämtern als Caution angenommen.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim:

Wechslergeschäft der Administration des  
Wien, Wollzeile 10 und 15, „MERCUR“ Ch. Cohn,  
bei Leopoldo Windspach, Flume  
und bei der Unionbank-Filiale, Triest. (948) 16-12

# Ein Wagen

(Bregg), gut erhalten, ist wegen Abreise sofort zu verkaufen. Zu sehen auf Schloss Slatenegg. Das Nähere beim Rentamte Wagensberg bei Littai. (1531) 3-2

# Anzugstoffe

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4-96  
auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um „ 7-44  
auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um „ 10-  
auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um „ 12-40

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commistischer, Cheviots, Triots, Peruvians, Doskings, Kammergarne, Billardtücher empfiehlt (795) 24-14

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemünzt billigen Preise aufmerksam gemacht. Da viele P. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzen Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.  
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten  
4 Tage Kündigung 3 Procent,  
8 „ „ 3 1/4 „  
30 „ „ 3 1/2 „  
In Napoleons d'or  
30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,  
3monatliche „ 2 3/4 „  
3 „ „ 3 „

Giro-Abtheilung  
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen  
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe  
von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse  
auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;  
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.  
Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-15

Briefcouverts mit Firmendruck in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab in der Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

(1345-3) Nr. 2222.

## Erinnerung

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Zanko Urko von Reifniz hiemit erinnert, daß des letzteren Realitäten Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Reifniz und 238 ad Pfarrhofsgilt Reifniz am

28. April 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Vicitation gelangen und zur Wahrung der Rechte Herr Johann Klun von Reifniz als Curator ad actum bestellt wurde.  
K. t. Bezirksgericht Reifniz, am 23sten März 1882.

(1351-3) Nr. 812.

## Erinnerung

an Blas Suhadolnik (Suhadovnik), respective dessen unbekannte Erben.  
Wider sie hat Maria Zalar (Wormänderin der mj. Maria Zalar) die Klage pcto. Erzfung s. A. de praes. 29. Jänner 1882, Z. 812, eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 18. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständigt, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsfache mit letzterem nach dem Besetze verhandelt werden würde.  
K. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Jänner 1882.

(1536-1) Nr. 330.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Aabel von Laibach (durch Dr. von Wurzbach) die exec. Versteigerung der der Gertraud Lobda von Stop Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 der Steuergemeinde Stop pcto. 93 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 31. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. t. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

# Julius Müller,

photographisch-artistisches Atelier.

Als Neuheit wird dem p. t. Publicum das Gelatin-Moment-verfahren anempfohlen.

Atelier: Franciscanergasse Nr. 8.



# Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens,

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Olli: Apotheker J. Kupferschmid; Sessana: Apotheker F. Ritschel. (1125) 5

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(986-3) Nr. 1075.

## Bekanntmachung.

Dem Georg Michelić von Sela bei Golef, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-folgern wurde über die Klage de praes. 12. Februar 1882, Z. 1075, des Peter Maurin von Sela bei Turnau wegen Eigenthums-Anerkennung Herr Georg Bachor von Dragoweinsdorf als Curator ad actum bestellt und diesem der Klags-bescheid, womit zum summarischen Ver-fahren die Tagfagung auf den 20. Mai 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts ange-ordnet wurde, zugestellt.  
K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Februar 1882.

(1336-3) Nr. 1317.

## Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Spar-kasse in Laibach wird die executive Ver-steigerung der dem Franz Balantić von Tupalitsch gehörigen, gerichtlich auf 3261 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Nr. 89 vorkommenden Real-tät bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 30. März und die dritte auf den 4. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Va-dium 10 Procent.  
K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Februar 1882.

(1361-3) Nr. 213.

## Relicitation.

Vom k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Bock von Zaredica bei Richterfüllung der Vicitationsbedingungen von Seite des Ja-kob Jagodnik als Erstehet der am 12ten November 1880 exec. veräußerten, dem Johann Gerl aus Tominja Nr. 9 gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1450 fl. ge-schätzten Realität Urb.-Nr. 537 ad Birken-thal die Relicitation dieser Realität be-williget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Tagfagung auf den 28. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Jänner 1882.

(985-3) Nr. 1073.

## Bekanntmachung.

Dem Michael Kaps von Gerenth, un-bekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-folgern wurde über die Klage de praes. 12. Februar 1882, Z. 1073, des Josef Smalcel von Laze Nr. 7 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summa-rischen Verfahren die Tagfagung auf den 20. Mai 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet wurde, zugestellt.  
K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Februar 1882.

(1335-3) Nr. 550.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Deu als Mutter und des Karl Maly als Vormund der minderj. Deutschen Kinder wird die exec. Relicitations-Versteigerung der der Maria Pečnik von Orogljo, gebornen Seg-nar, gehörig gewesenen, von Johann Pečnik von Orogljo um das Meistgebot von 125 fl. erstandenen, gerichtlich auf 126 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Orogljo sub Grund-buch Nr. 2 vorkommenden Realität be-williget und hiezu eine Feilbietungs-Tag-fagung, und zwar am 28. April 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte hintangegeben werden wird. — Va-dium 10 Procent.  
K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Jänner 1882.

(1360-3) Nr. 622.

## Relicitation.

Vom k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben:  
Es sei über Ansuchen der Maria Znidarsić von Feistritz wegen Nichtzuhal-tung der Feilbietungsbedingungen von Seite des Josef Počtaj aus Smerje als Er-stehet der am 14. Jänner 1881 executive veräußerten, gerichtlich auf 500 fl. bewer-teten Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem die Relicitation dieser Realität bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Tagfagung auf den 28. April 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen ange-ordnet, daß diese Realität bei der obigen Tagfagung auch unter dem Schät-zungswerte hintangegeben werden wird.  
K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Jänner 1882.

# Für jedermann.

Ein lucratives Geschäft ohne Konkurrenz, mit nachweisbarem jährlichen Reingewinn von 4000 fl., sofort abzulösen. Anträge sub **Z. A. 4000** an die Expedition dieses Blattes. (1565) 2-1

Wegen

## Domicil-Wechsels

werden Donnerstag am 13. April, früh 9 Uhr, in der Franciscanergasse Nr. 16 (Haus Grumnig) im ersten Stock verschiedene Einrichtungstücke, auch Bilder, Uhren, feinste Rouleaux, Tisch, Vorhänge, Bettwäsche und sonstige Utensilien freiwillig öffentlich veräußert. (1549)

Bei **C. Karinger** in Laibach:

## Seifen-Blätter,

die den Vortheil bieten, ein von Unbekannten benütztes Seifenstück nicht berühren zu müssen. 1 Bündel mit 40 Blättern 20 kr., feinere 30 kr. (1157) 3-3

Die Restauration

## „zur Bierquelle“

(Franzensquai)

empfeilt sich zum geneigten Besuche einer guten schmackhaften Küche sowie echter Unterkrainer- und Oesterreicher-Weine, direct vom Producenten, und des in Graz allgemein beliebten vorzüglichen Schreiner-Kaiserbieres zu möglichst billigen Preisen.

Achtungsvoll

**Fritz Reisinger,**

(1093) 28-9

Restaurateur.

## Chiococa-Liqueur

(Liquor Chiococcae fortificans).

Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von Celebritäten empfohlen als vortrefflich bewährtes, absolut unschädliches

**diätetisches Mittel**

speciell zur schnellen und angenehmen

**Belebung,**

Erweckung und Kräftigung der geschwächten vitalen

## Manneskraft,

Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, überraschend in seiner wohlthätig belebenden, begeisternden und aufmunternden Wirkung. Ist zugleich ein vorzügliches Universal-Elixir besonders bei Impotenz, schlechter oder gestörter Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, Krampf, Kolik, Brechreiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopfschmerz, Bleich- und Gelbsucht, Leber-, Milz-, Nieren- und Hämorrhoidal-Leiden. Alle diese Zustände werden bei Gebrauch dieses Chiococa-Liqueurs schnellstens und sicher behoben, womit durch deren Beseitigung folgerichtig auch das höchste und kräftigste Alter erreicht wird. Uebertrifft an Geschmack die feinsten Tafel-Liqueure. Unzählige Anerkennungs- und Dankschreiben von Autoritäten über die Vorzüglichkeit dieses Chiococa-Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht vor. Preise per Orig.-Bouteille sammt genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3. ö. W. Pack- und Postspesen 20 kr.

Haupt-Versand-Depôt:

C. Webers Apotheke in Wien, VII., St. Ulrichplatz 4 (wohin alle briefl. Bestellungen zu richten sind). (1566) 12-1

Filial-Depôt: Josef Weiss, Apotheke „zum Mohren“, I., Tuchlauben.

Pest: Josef v. Török, Apotheker; Triest: Foraboschi, Apotheker; Camello; Prag: Jos. Fürst, Apotheker; Lemberg: S. Beizer, Apotheker, sowie in allen renommierten Apotheken des In- und Auslandes.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsführung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Fakultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Fadenburggasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

**Manneschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich die beste Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (717) 16

Gute, beim Tunnelbau erfahrene

## Mineurpartien

finden dauernde und lohnende Beschäftigung an der Westseite des Arlbergtunnels in Langen. (1550) 3-1

Sämmtliche Aufputze für Damenkleider, Kunstblumen und Schmuckfedern für Hüte, Damen- und Herren-

## Glacé-Handschuhe,

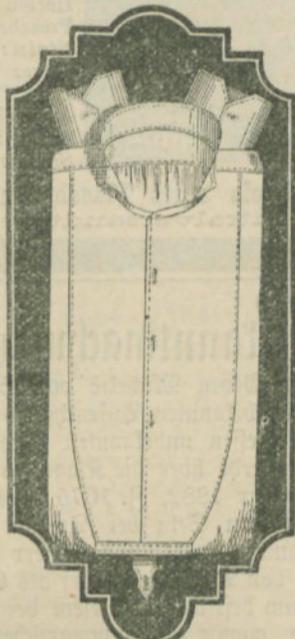
schönstes und grösstes Sortiment bei

## Heinrich Kenda,

(1380) 4 Laibach.

# Wäsche

für Damen, Herren und Kinder, auch genau nach Mass angefertigt,



Eigenes Fabrikat.

Eigenes Fabrikat.

empfeilt

## C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.

Stoffmuster und Preiscurante werden franco eingesandt. (1447) 2

# Grand Théâtre mécanique.

Arena auf dem Kaiser-Josef-Platze.

Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. April

## Grosse Vorstellung.

Anfang um 7 1/2 Uhr abends.

Neues Programm:

I. Theil: Die Welterburg in Tirol. II. Theil: Agra, die Residenz der Gross-Mogulen in Indien. III. Theil: Die automatischen Künstler, komische Scenen von mechanischen Tänzern. Metamorphosen und Wandel-Dioramen. Preise der Plätze sind bekannt. (1564) Achtungsvoll **Fr. Gierke.**



**Gastis Blutreinigungs-Thee,** dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

**Gastis verzuckerte Blutreinigungs-Pillen** (in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trnkóczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-25

PROMESSEN

Ziehung schon am 15. April.

# Ungar-

Ganze 3 Gulden | und  
Halbe 1 3/4 Gulden | Stempel

Haupttreffer

Lose

Gulden 100,000 ö. W.

ohne Steuerabzug.

# Pfandbrief-

nur Gulden 1 u. Stempel.

Haupttreffer

Lose

Gulden 50,000 ö. W.

Im vergangenen Jahre wurden mit von uns verkauften Promessen und Losen Haupttreffer im Betrage von Gulden 215,000 u. 214,000 Francs, sowie zahlreiche kleinere Treffer gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des (1516) 3-3

Wien, Wollzeile 10 u. 15. „**MERCUR**“ Ch. Cohn, Wollzeile 10 u. 15.

# Laibacher-Lose,

## Haupttreffer:

fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.

Nächste Ziehung am 2. Mai 1882.

## Lose gegen Theilzahlungen

mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4-jährigen Zahlungen à fl. 5 und

## Originallose à fl. 24

zu haben in der

(1535) 6-2

## Wechselstube

# der Krainischen Escompte-Gesellschaft.